

Sicherheitsspezialist/in in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens

BP

kontrollieren, überwachen, bewachen, führen, leiten, intervenieren

Institutionen des Gesundheitswesens, wie Spitäler oder Heime, müssen versuchen, Risiken aller Art zu verhüten: Risiken des Marktes, der Technik, der menschlichen Unzulänglichkeit. Da die Klientinnen und Klienten oft immobil und geschwächt sind, wäre im Ernstfall eine Flucht oder Evakuation schwierig.

Damit sich alle Patienten und Mitarbeiter in Spitälern sicher fühlen können, treffen die Sicherheitsspezialisten und Sicherheitsspezialistinnen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens alle Massnahmen und Schutzvorkehrungen, um gefährdende Situationen zu verhindern. Sie

achten auf den korrekten Umgang mit radioaktiver Strahlung, mit Medizingasen und kontaminierten Sonderabfällen.

Die Spezialisten und Spezialistinnen erstellen Sicherheitskonzepte, setzen diese im Betrieb um. Sie überwachen die Arbeitssicherheit, die Entsorgung von heiklen Materialien, arbeiten mit der Feuerwehr und anderen regionalen Institutionen zusammen. Sie erstellen auch Notfallkonzepte für die Organisation in ausserordentlichen Lagen und nehmen Aufgaben der Führung, Kommunikation und Ausbildung wahr.



Was und wozu?

- Damit er ein umfassendes Sicherheitskonzept erstellen, passende Schutzvorkehrungen treffen und für die Durchsetzung und Kontrolle der Massnahmen sorgen kann, analysiert und dokumentiert der Sicherheitsspezialist in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens sämtliche Risiken.
- Damit im Brandfall richtig reagiert werden kann, erarbeitet die Sicherheitsspezialistin in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens ein Brandschutzkonzept, stellt die Verbindung mit der Feuerwehr sicher und instruiert die Mitarbeitenden über das richtige Verhalten im Ernstfall.
- Damit mit Sonderabfällen und Medizinprodukten fachgerecht umgegangen wird, organisiert und überwacht der Sicherheitsspezialist in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens die sichere und ordnungsgemässe Lagerung, die Transporte sowie die Entsorgung von heiklen Produkten.
- Damit die Sicherheit von Patienten und Mitarbeitenden beim Einsatz von Röntgen- und Laseranlagen gewährleistet ist, kontrolliert die Sicherheitsspezialistin in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens die Einhaltung der Reglemente zum Strahlenschutz.

Zutritt

- Abgeschlossene berufliche Grundbildung (EFZ) in Handel, Industrie oder Bau oder gleichwertige Ausbildung und
- 3 Jahre Berufserfahrung, 2 Jahre davon als Sicherheitsspezialist/in einer Gesundheits- oder Pflegeinstitution oder
- 4 Jahre Berufserfahrung zu Sicherheitsfragen in einer anderen Branche.

Ausbildung 30 berufsbegleitende Kurstage, verteilt auf 10 Monate.
Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Sicherheitsspezialisten und Sicherheitsspezialistinnen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens beraten die Geschäftsleitung in sämtlichen Sicherheitsaspekten. Sie analysieren die Risiken, erstellen umfassende Sicherheitskonzepte,

treffen die passenden Schutzvorkehrungen und sind mit der Durchsetzung und Kontrolle der nötigen Massnahmen vertraut. Es ist ein gutes Gefühl, für die Sicherheit der Mitmenschen sorgen zu können.

Schattenseite Die Berufsleute tragen tagtäglich eine grosse Verantwortung und müssen stets als Vorbilder fungieren. Ein hohes Verantwortungs- und Hygienebewusstsein sowie eine exakte Arbeitsweise sind unverzichtbar.

Gut zu wissen Sicherheitsspezialisten und Sicherheitsspezialistinnen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens sind im mittleren Kader tätig. Eine ständige Weiterbildung ist unerlässlich. Je nach Betrieb sind Nacht- und Wochenendeinsätze zu leisten.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Belastbarkeit, gute Gesundheit	[Progress bar: ~70%]		
Entscheidungsfähigkeit, Lösungsorientierung	[Progress bar: ~50%]		
Führungseigenschaften, Gefahrenbewusstsein	[Progress bar: ~85%]		
Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck	[Progress bar: ~30%]		
Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit	[Progress bar: ~90%]		
Hygienebewusstsein, Sinn für Ordnung und Sauberkeit	[Progress bar: ~80%]		
Interesse an Gesundheitsfragen	[Progress bar: ~95%]		
Konzentrationsfähigkeit, exakte Arbeitsweise	[Progress bar: ~60%]		
rasche Auffassungsgabe, Reaktionsfähigkeit	[Progress bar: ~45%]		
technisches Verständnis	[Progress bar: ~75%]		

Karrierewege

